



alle! für
Menschenrechte
Menschenrechte
für
alle!



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



MÄRKISCHER KREIS

INTERNATIONALE WOCHE GEGEN RASSISMUS 2024 IM MÄRKISCHEN KREIS

11. – 24. März 2024

VORWORT

In einer Zeit, in der die Welt vor komplexen Herausforderungen steht, die den Zusammenhalt und die Verständigung untereinander erfordern, ist es von entscheidender Bedeutung, sich gemeinsam für eine Gesellschaft einzusetzen, in der Menschenrechte für alle gelten.

Aktuell erfahren jedoch nach wie vor Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung, Beeinträchtigung oder durch Zuschreibungen und Vorurteile Ausgrenzung, Beleidigungen, Diskriminierung oder gar Angriffe.

Diskriminierende Meinungen, Haltungen, Handlungen und das Wegsehen bei Ungerechtigkeiten bedrohen das gesellschaftliche Zusammenleben und gefährden in letzter Konsequenz die demokratische Grundordnung.

Unter dem Motto „Menschenrechte für alle“ bieten die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus allen Interessierten die Möglichkeit, aktiv gegen Vorurteile, Diskriminierung und Rassismus einzutreten und für eine Welt einzustehen, in der jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit geachtet wird.

Rassismus geht uns alle an. Um ihn zu bekämpfen, müssen wir darüber ins Gespräch kommen. Seien Sie daher herzlich eingeladen, an den zahlreichen Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Lesungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus teilzunehmen.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltungsreihe übernimmt 2024 Murat Isboga, Theaterpädagoge und künstlerischer Leiter der Theatergruppe Halber Apfel e.V..

ALLE VERANSTALTUNGEN

keine Anmeldung nötig
 Anmeldung nötig
 geschlossene Veranstaltung

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
	SO 10.03.			
01	15.00 – 17.00 Uhr	Theateraufführung Theater Halber Apfel: „Öztürk – Mein KrAMPF“	Scaramouche Theater Menden	08
	MO 11.03.			
02	09.00 – 12.00 Uhr	Vorlesen Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Iserlohn	09
03	19.30 – 21.30 Uhr	Lesung Mohamed Amjahid liest und spricht über sein Buch „Der weiße Fleck – Eine Anleitung zum antirassistischen Denken“	Stadtbücherei Iserlohn	10
04		Kunstprojekt & Ausstellung Integrationsbüro Altena: Ausstellung des Kunstpro- jekts „Menschenrechte für Alle“	Lennestraße Altena	11
	DI 12.03.			
05	13.00 – 15.00 Uhr	Filmvorführung & Gespräch mit einem Protagonisten „Wir sind jetzt hier“ mit Gewinnerjahrgang des Placida-Viel-Berufskollegs	Placida-Viel- Berufskolleg Menden	12
06	15.00 – 17.30 Uhr	Vorlesen Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Bücherei Altena	13

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
	MI 13.03.			
07	12.00 – 14.00 Uhr	Poetry Jam Marian Heuser: Abschluss- veranstaltung des Poetry Slam-Workshops	Getrud- Bäumer- Berufskolleg Lüdenscheid	14
08	13.30 – 17.00 Uhr	Workshop Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremis- mus im Regierungsbezirk Arnsberg: „Handlungsfähig gegen ‚Rechts‘“	Burg Holtzbrinck Altena	15
	DO 14.03.			
09	10.45 – 13.15 Uhr	Aufführung Murat Isboga: Präsentation der im Theaterworkshop erarbeiteten Performances	Städtische Gesamtschu- le Iserlohn: Abteilung Gerlingsen	16
10	16.00 – 18.00 Uhr	Vortrag SABRA & RIAS NRW: „Antisemitismus in NRW – Erkennen und handeln“	Kreishaus Lüdenscheid	17
	FR 15.03.			
11	08.30 – 12.30 Uhr	Workshop Beratungsstelle Wegweiser: „Rassismus? – Nein, danke! Workshop zum Thema Vorurteile, Stereotype, Rassismus“	Humboldt- schule Halver	18
12	08.30 – 13.00 Uhr	Workshop „Roma“ – Ein Workshop zur Haltung	Beratungs- stelle EfA Werdohl	19
13	13.30 – 17.30 Uhr	Workshop Beratungsstelle Wegweiser: „Rassismus? – Nein, danke! Workshop zum Thema Vorurteile, Stereotype, Rassismus“	Move Halver	20

keine Anmeldung nötig

Anmeldung nötig

geschlossene Veranstaltung

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
	SA 16.03.			
14	09.30 – 18.00 Uhr	Workshop KSB Märkischer Kreis e.V.: „Ernst macht doch nur Spaß!“ – Haltung zeigen, aber wie?	KSB Märkischer Kreis e.V Iserlohn	21
15	16.00 – 17.00 Uhr	Musikaktion zum Mitmachen Diakonisches Werk, Integrationsagentur im sozialen Beratungszentrum: „Lieder der Welt – Musik verbindet – Neue Räume der Verständigung schaffen!“	Stadtbücherei Lüdenscheid	22
	MO 18.03.			
16	09.00 – 13.00 Uhr	Graffiti-Workshop Yves Thomé: „Gemeinsam Frieden gestalten“	Lenneschule Nachrodt-Wiblingwerde	23
17	16.30 – 18.15 Uhr	Kinovorführung Corso-Kino Menden zeigt den Film „Contra“	Corso-Kino Menden	24
	DI 19.03.			
18	13.00 – 16.15 Uhr	Workshop Mohamed Al Boujaddaini: „Was darf ich eigentlich heute noch sagen?“	LIBZ Lüdenscheid	25
19	16.00 – 17.00 Uhr	Moscheebesuch Einblick in die Moschee der DITIB Türkisch Islamischen Gemeinde zu Balve	DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Balve	26
	MI 20.03.			
20	10.00 – 13.00 Uhr	Vortrag Dr. Willaredt: „Der Antirromanismus als fremdenfeindliches Konstrukt“	Kreishaus Lüdenscheid	27

keine Anmeldung nötig Anmeldung nötig geschlossene Veranstaltung

Nr.	Wann?	Was?	Wo?	Seite
21	14.00 – 16.30 Uhr	Vorlesen Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Neuenrade und Zelius	28
	DO 21.03.	Internationaler Tag gegen Rassismus		
22	ganztägig	Fotoaktion bei Social Media Statement gegen Rassismus – Menschenrechte für alle		29
23	14.00 – 16.30 Uhr	Vorlesen Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Iserlohn	30
	FR 22.03.			
24	09.00 – 12.00 Uhr	Vorlesen Mehrsprachiges Vorlesen aus dem Bilderbuch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ (Constanze von Kitzing)	Stadtbücherei Iserlohn	31
25	17.00 – 19.00 Uhr	Vortrag Nils Montabon (LAFP NRW): „Schutz. Macht. Rechte. – Zum Verhältnis von Polizei und Rassismus“	Bürgerzentrum „Altes Amtshaus“ Hemer	32
	SO 24.03.			
26	15.00 – 17.00 Uhr	Vernissage Ausstellung des AWO-Fotoprojekts „Menschenrechte für alle“	AWO Peterstraße Iserlohn	33

Veranstaltung, die über die gesamte Zeit läuft

27 Kilometer-Sammel-Aktion | Märkischer Kreis

34

THEATER HALBER APFEL: „ÖZTÜRK – MEIN KRAMPF“



Termin: 10.03.2024, 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Scaramouche Theater, Am Hünenköpfchen, 58706 Menden

„Wenn wir an die Macht kommen, werden wir nicht nur jeden Flüchtling abschieben, sondern alle Ausländer, die dem Gesetz nur annähernd in die Quere kommen. Und es spielt für uns keine Rolle, ob es eine Schlägerei oder ein Raubüberfall ist, oder ob der Ali im Verkehr jemanden umfährt.“

Diesen deutlichen Worten eines Parteisprechers in einer Talkshow maß Ali Öztürk zu viel Wichtigkeit bei und es löste bei ihm schon große Panik aus. Was soll er jetzt mit der Deutschen machen, die er eben angefahren hat? Sie liegt bewusstlos am Boden! Was passiert, wenn sie Anzeige erstattet? „Ich wollte doch nur aus der Parklücke raus, dafür können die mich doch jetzt nicht abschieben!?“



Aus großer Angst nimmt er die Person mit nach Hause. Sein Plan: „In vollster türkischer Gastfreundschaft werden wir sie pflegen, ihr deutlich machen, dass wir nette

Menschen sind und keinem was Böses wollen. Dann wird es nicht zu einer Anzeige kommen.“ Was die Öztürks aber nicht wissen ist, dass diese Frau mit hinter fremdenfeindlichen Anschlägen steckt, zu denen

es in den vergangenen Jahren immer wieder gekommen ist.

Das Theater Halber Apfel geht auch in seinem neuen Stück von Murat İboga über zwei Akte einem ernstem Thema nach, bleibt aber seiner Linie treu und schafft es, dieses mit viel Witz, Humor und Charme zu verpacken.

Anmeldung: Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!

In Kooperation mit: Lions Club Menden



„ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

Zielgruppe:	Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren
Termin:	11.03.2024, 9.00 - 12.00 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn werden an dem Vormit-

tag Geschichten in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

Vorlesende:	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
Anmeldung:	Jutta Kolander, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn, Telefon: 02371/217-1976, E-Mail: jutta.kolander@iserlohn.de
In Kooperation mit:	Stadtbücherei Iserlohn

MOHAMED AMJAHID LIEST UND SPRICHT ÜBER SEIN BUCH „DER WEISSE FLECK – EINE ANLEITUNG ZUM ANTIRASSISTISCHEN DENKEN“

Zielgruppe:	Oberstufenlerngruppen der Iserlohner Schulen (Gymnasium Letmathe, Gymnasium an der Stenner, Märkisches Gymnasium Iserlohn, Städtische Gesamtschule Iserlohn, Städtische Gesamtschule Seilersee Iserlohn), ehrenamtlich Tätige, alle Interessierten
Termin:	11.03.2024, 19.30 – 21.30 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Wie man Rassismus verlernt: Weiße Privilegien, Andersmachung von verletzbaren Minderheiten und rassistische Gewalt – die aktuelle Debatte zeigt, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben. Auch wenn das Bewusstsein für die Ungleichheit gewachsen ist: Rassistisches Denken ist nach wie vor tief in uns allen verankert – und doch

unsichtbar für die weiße Mehrheitsgesellschaft. Diese blinden Flecken will Mohamed Amjahid auflösen. Er zeigt nicht nur, wie das System weißer Privilegien wirkt, sondern auch ganz konkret anhand von fünfzig Empfehlungen, wie wir Rassismus verlernen und so einer friedlichen, gerechten und inklusiven Gesellschaft gemeinsam näherkommen.

Referent: Mohamed Amjahid: 1988 in Frankfurt am Main geboren, ist politischer Journalist, Buchautor und Moderator. Er war Redakteur beim ZEITmagazin und wurde unter anderem mit dem Alexander-Rhomberg-Preis und dem Nannen-Preis ausgezeichnet. Amjahid ist Fellow im Thomas-Mann-House in Los Angeles. Für sein Sachbuch-Debüt »Unter Weißen. Was es heißt, privilegiert zu sein« (2017) hat Amjahid viel Aufmerksamkeit bekommen. Er lebt in Berlin.

Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
In Kooperation mit:	Sparkasse Iserlohn





04 | Kunstprojekt & Ausstellung

INTEGRATIONSBÜRO ALTENA: „MENSCHENRECHTE FÜR ALLE“

Zielgruppe:	Alle Bürgerinnen und Bürger
Termine :	<ul style="list-style-type: none">• Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb per Mail: 12.02.2024• Abgabefrist für das Kunstwerk: 01.03.2024 Integrationsbüro der Stadt Altana• Ausstellung: 11.03.2024 (die Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben)
Ort:	Schaufenster von leerstehenden Ladenlokalen in der Lennestraße Altana (die genaue Adresse wird noch bekannt gegeben)

Bürgerinnen und Bürger, ob klein ob groß, können sich Gedanken zum Thema Menschenrechte und Rassismus machen und diese in ein kreatives Werk umwandeln. Einzige Voraussetzung: Das Werk muss „ausstellbar“ sein, das heißt, als Skulptur oder Bild in einem Schaufenster präsentierbar sein. Ob Acryl, Aquarelle, Zeichnung, Drucktechnik, Bildhauerei, Collage...vieles ist möglich, aber bitte keine Fotografie. Das Motiv kann unter anderem ein Problem, ein passendes Zitat, eine

Zukunftsvision oder eine Szene des sozialen Miteinanders bildlich darstellen. Auch über die Darstellung von Emotionen freuen wir uns! Wie ist es, keine (Menschen-)Rechte zu haben? Was kann man tun, um Menschen zu helfen, die benachteiligt werden? Das Motiv darf dem / der Betrachtenden Fragen stellen und zum Nachdenken über aktuelle politische Entwicklungen, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit oder unser gesellschaftliches Zusammenleben anregen.

Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 20
Materialien:	Eine Grundausrüstung wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt (per Mail anfragen)! Es können nur Leinwand, Acrylfarbe und Pinsel zur Verfügung gestellt werden.
Veranstaltet von:	Integrationsbüro der Stadt Altana, Lüdenscheider Str. 22, 58762 Altana, Zimmer 6 und 7, E-Mail: a.wesemann@altana.de, d.becker@altana.de, Telefon: Anette Wesemann: 02352 209 218, Dany Becker & Khunav Omer: 02352 209 225

05 | Ehrung des Gewinnerjahrgangs

FILMVORFÜHRUNG & GESPRÄCH MIT EINEM PROTAGONISTEN DES FILMS „WIR SIND JETZT HIER“

Zielgruppe:	Berufsfachschülerinnen und -schüler des Placida-Viel-Berufskollegs
Termin:	12.03.2024, 13.00 - 15.00 Uhr
Ort:	Placida-Viel-Berufskolleg, Dechant-Röper-Straße 47, 58706 Menden

Alle Jahrgangsstufen ab der 8. Klasse der „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“-Schulen des Märkischen Kreises konnten ein Puzzleteil für Vielfalt, ein respektvolles Miteinander und gegen Rassismus gestalten, um an dem Kreativwettbewerb zum Thema „Der Märkische Kreis ist bunt“ teilzunehmen. Aus den 58 eingesendeten Puzzleteilen wurde das Puzzleteil eines Berufsfachschülers des Placida-Viel-Berufskollegs als Gewinner ermittelt und so gewinnt das Mendener Berufskolleg die Filmvorführung sowie den Dialog mit einem Protagonisten des Films „Wir sind jetzt hier“: „Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und



von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe.

Die Geschichten der Männer zeigen die emotionalen Turbulenzen, die Flucht und der Neustart in einem fremden Land mit sich bringen und sie erzählen viel darüber, was es in den nächsten Jahren braucht, damit Integration gelingt.“

Regisseur:	Niklas von Wurmb-Seibel
Protagonist:	Hussein Al Ibrahim
In Kooperation mit:	Medienzentrum

„ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

Zielgruppe:	Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren
Termin:	12.03.2024, 15.00 - 17.30 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Altena, Marktstraße 14-16, 58762 Altena

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit dem Familienbüro und der Stadtbücherei Altena werden an dem Nachmittag Ge-

schichten in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

Vorlesende:	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
Anmeldung:	Stadtbücherei Altena, Frau Brockhagen, Marktstraße 14-16, 58762 Altena, Telefon: 02352 21018, E-Mail: s.brockhagen@altena.de, Familienbüro Altena, Frau Frebel, Marktstraße 14-16, 58762 Altena, Telefon: 02352/ 5496701, E-Mail: familienbuero@caritas-altena.de
In Kooperation mit:	Stadtbücherei Altena & Familienbüro Altena



MARIAN HEUSER: ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DES POETRY SLAM-WORKSHOPS

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Lüdenscheider Schulen und BKs des Märkischen Kreises, Interessierte
Termine:	Poetry Slam-Workshop: 11.03. - 12.03.2024 Poetry Jam: 13.03.2024, 12.00 - 14.00 Uhr
Ort:	Gertrud-Bäumer-Berufskolleg Lüdenscheid, Raithelplatz 5, 58509 Lüdenscheid

Poetry Slam-Workshop: Poetry Slam ist das wohl unterhaltsamste und vielfältigste Literaturformat der Gegenwart. Ob gelungene Wortakrobatik, ergreifende Lyrik, witzige Kurzgeschichten oder kritischer Hip Hop – fast alles ist hier erlaubt*, solange es aus der eigenen Feder stammt. Der Workshop vermittelt das Phänomen Poetry Slam und bringt Texte live auf die Bühne. Unter der Leitung des erfahrenen Poetry Slammers Marian Heuser alias „Peter Panisch“ geht es für 15 Schülerinnen und Schüler des Gertrud-Bäumer-Berufskollegs unverkrampft an die zwei Grundelemen-

te des Poetry Slams: Den Text und den Vortrag. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Workshop nicht erforderlich. Grundvoraussetzung sind Spaß am Schreiben und gegenseitiger Respekt.

* außer natürlich rassistische und / oder menschenverachtende Inhalte

Poetry Jam: Nach dem zweitägigen Workshop geht es direkt auf die Bretter, die die Welt bedeuten. Die Newcomerinnen und Newcomer des GBBK nehmen das Publikum mit auf eine Reise in ihre Gedankenwelt und präsentieren ihre taufrischen Texte zum ersten Mal im Rampenlicht.

Referent:	Marian Heuser, Poetry Slammer u.a. der Poetry Slam Veranstaltungsreihe „World of WORDcraft“, Dozent für Slam Poetry an der FH Dortmund
Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
In Kooperation mit:	Sparkasse an Volme und Ruhr



MOBILE BERATUNGSSTELLE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IM REGIERUNGSBEZIRK ARNSBERG: „HANDLUNGSFÄHIG GEGEN ,RECHTS‘“

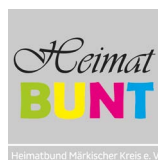
Zielgruppe:	Der Workshop richtet sich insbesondere an ehrenamtliche und hauptamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Bildungseinrichtungen, Vereinen, Jugendarbeit, Verbänden und weitere zivilgesellschaftlich engagierte Personen.
Termin:	13.03.2024, 13.30 - 17.00 Uhr
Ort:	Burg Holtzbrinck, Kirchstraße 20, 58762 Altena

Rassistische, antisemitische und völkisch-nationalistische Weltbilder sind in den letzten Jahren immer stärker und aggressiver sichtbar geworden. Dies betrifft nicht nur Politik und öffentliche Debatten, genauso wird dies auch im Arbeitsalltag, in der Schule, im Verein, im Stadtteil, im privaten Umfeld, in Parlamenten und an vielen weiteren Orten deutlich. Die Motivation, sich gegen menschenfeindliche und diskriminierende Äußerungen oder Handlungen einzusetzen, kann dabei von Unsi-

cherheiten flankiert werden, welche (Re-)Aktionsform und welches Ziel in der jeweiligen Situation geeignet ist. Im Format einer Fallwerkstatt soll daher die Möglichkeit gegeben werden, Handmöglichkeiten zum Umgang mit extrem rechten oder rassistischen Vorfällen und Problemlagen zu diskutieren. Ziel ist es, individuelle Umgangsstrategien zu finden, um Handlungssicherheit wieder zu erlangen oder bei möglichen extrem rechten und diskriminierenden Vorfällen vorbereitet zu sein.

Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Anmeldeschluss:	04.03.2024
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 18
In Kooperation mit:	Mobile Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg





09 | Aufführung

MURAT ISBOGA: PRÄSENTATION DER IM THEATER- WORKSHOP ERARBEITETEN PERFORMANCES

Zielgruppe:	15 Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs
Termine:	Workshop: 07.02., 08.02., 09.02., 19.02., 20.02., 26.02., 27.02., 08.03., 11.03., jeweils 10:40 - 12:45 Uhr
Aufführung:	14.03.2024, 10.45 - 13.15 Uhr
Ort:	Städtische Gesamtschule Iserlohn, Abteilung Gerlingsen, Am Sonnenbrink 9, 58638 Iserlohn

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus findet an der Gesamtschule ein dreitägiges Theaterprojekt statt. Unter der Leitung des Theaterpädagogen Murat Isboga werden die Teilnehmenden in drei Gruppen eingeteilt und arbeiten kreativ an kurzen Inszenierungen, die das Bewusstsein für Vielfalt, Toleranz und ein respektvolles Miteinander stärken und ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzen. Die Ergebnisse dieses Workshops werden am



© Lütfi Saliman

14.03.2024 präsentiert. Jede Gruppe wird ihre eigens erarbeitete Performance vorstellen.

Referent:	Murat Isboga, Theaterpädagogin und künstlerischer Leiter der Theatergruppe Halber Apfel e.V.
In Kooperation mit:	Bundeskoordination „Schule ohne Rassismus -Schule mit Courage“, Heimatbund MK, Lions Club Iserlohn



10 | Vortrag

RIAS & SABRA NRW: „ANTISEMITISMUS IN NRW – ERKENNEN UND HANDELN“

Zielgruppe:	Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Mehrheitsgesellschaft
Termin:	14.03.2024, 16.00 - 18.00 Uhr
Ort:	Kreishaus Lüdenscheid, Räume 89 - 90, Heedfelder Straße 45, 58509 Lüdenscheid

Die öffentliche Wahrnehmung von Antisemitismus beinhaltet oft nur explizite Fälle, wenn es etwa zu körperlichen Angriffen kommt oder, wenn Einrichtungen jüdischer Gemeinden beschädigt wurden. Doch Antisemitismus ist mehr als „nur“ Gewalt. Im Alltag werden Jüdinnen und Juden auch mit subtileren Ausdrucks- und Erscheinungsformen von Antisemitismus konfrontiert – auf dem Schulhof, am Arbeitsplatz oder im direkten Wohnumfeld.

Empirische Erhebungen zeigen, dass die meisten Jüdinnen und Juden Antisemitismus als wachsendes Problem wahrnehmen, während in der Mehrheitsgesellschaft die Vorstellung dominiert, Antisemitismus sei kein relevantes Problem (mehr). Um diesem gesellschaftlichen Missverhältnis entgegenzuwirken, ist es wichtig, antisemitische Ausdrucks- und Erscheinungsformen zu erkennen und Handlungsstrategien dagegen zu entwickeln.

Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Anmeldeschluss:	08.03.2024
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 30
In Kooperation mit:	SABRA & RIAS NRW



WEGWEISER: „RASSISMUS? – NEIN, DANKE! WORKSHOP ZUM THEMA VORURTEILE, STEREOTYPE, RASSISMUS“

Zielgruppe:	Eine Klasse des Jahrgangs 9
Termin:	15.03.2024, 08.30 – 12.30 Uhr
Ort:	Humboldtschule Halver – Sekundarschule der Stadt Halver, Humboldtstraße 5, 58553 Halver

Das Modul zeigt auf, wie Stereotype entstehen, sich zu Vorurteilen bilden und als Diskriminierung in der Gesellschaft sichtbar werden. Anhand von Videos und weiteren Tools werden die Teilnehmenden zur (Selbst-) Reflexion angeregt, welche Vorurteile sie besitzen und wie diese sich manifestiert haben.

Danach erfolgt ein Input zum Thema Rassismus, was Rassismus ist, wer davon betroffen ist und welche



Formen des Rassismus in der Gesellschaft existieren.

Referentin & Referent:	Judith Müller-Boscarello, Roland Eyerund-Kopetzki
In Kooperation mit:	Wegweiser in Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis und Märkischer Kreis

12 | Workshop

„ROMA“ – EIN WORKSHOP ZUR HALTUNG

Zielgruppe:	Mitarbeitende aus der Verwaltung, Interessierte
Termin:	15.03.2024, 8.30 - 13.00 Uhr
Ort:	Beratungsstelle EfA, Neustadtstr. 27, 58791 Werdohl

Neben Informationen zu Herkunft, Identität und Kulturen der Roma wird über den Zugang zu Regeldiensten wie Schule, Arbeit, Wohnen und Gesundheit in den Herkunftsländern und Deutschland gesprochen. Zudem wird das Feld des Antiromaismus und des Antiziganismus beleuchtet. Welche Auswirkungen hat Diskriminierung und wie gelingt der Abbau dieser zugunsten von Teilhabe und Partizipation.



© unsplash.com/ave-calvar

Referent:	Kasm Cesmedi, Vorsitzender im Landesrat der Roma NRW & Lehrer für Geschichte und Sozialwissenschaften an einer Gesamtschule
Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Anmeldeschluss:	08.03.2024
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 26



WEGWEISER: „RASSISMUS? – NEIN, DANKE! WORKSHOP ZUM THEMA VORURTEILE, STEREOTYPE, RASSISMUS“

Zielgruppe:	Lehrerkräfte, Schulsozialarbeitende und pädagogisch Beschäftigte in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, Interessierte
Termin:	15.03.2024, 13.30 - 17.30 Uhr
Ort:	Move, Von-Vincke-Straße 37, 58553 Halver

Das Modul zeigt auf, wie Stereotype entstehen, sich zu Vorurteilen bilden und als Diskriminierung in der Gesellschaft sichtbar werden. Anhand von Videos und weiteren Tools werden die Teilnehmenden zur (Selbst-) Reflexion angeregt,

welche Vorurteile sie besitzen und wie diese sich manifestiert haben. Danach erfolgt ein Input zum Thema Rassismus, was Rassismus ist, wer davon betroffen ist und welche Formen des Rassismus in der Gesellschaft existieren.

Referentin & Referent:	Judith Müller-Boscarello, Roland Eyerund-Kopetzki
Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Anmeldeschluss:	08.03.2024
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 20
In Kooperation mit:	Wegweiser



„ERNST MACHT DOCH NUR SPASS!“ – HALTUNG ZEIGEN, ABER WIE?

Zielgruppe:	Freiwillig Engagierte und hauptberuflich Tätige sowie Verantwortliche, Sportlerinnen und Sportler im organisierten Sport
Termin:	16.03.2023, 09:30 - 18:00 Uhr
Ort:	Seminarraum KSB Märkischer Kreis e.V., Hellweg 2, 58644 Iserlohn

Richtig argumentieren und Haltungssicherheit erlangen bei menschenverachtenden Aussagen und Verhaltensweisen im Sport (-verein):

- Rassistische, islamfeindliche, antisemitische, homophobe, sexistische oder andere menschenverachtende und ausgrenzende Einstellungen begegnen uns alltäglich – auch im Bereich des Sports. Sie machen meistens erstmal sprachlos – und ratlos.
- (Rechts-) Populistische Äußerungen bringen eine Diskussion häufig zum Erliegen. Oft fehlen Hand-



© unsplash.com/blau_richard

lungsrepertoire und Fachwissen, um kritische Situationen einzuschätzen, entsprechend handeln zu können, zu argumentieren und vor allem Haltung zu zeigen.

Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 20
Veranstaltet von:	Kreissportbund Märkischer Kreis e.V.





15 | Musikaktion zum Mitmachen

„LIEDER DER WELT – MUSIK VERBINDET – NEUE RÄUME DER VERSTÄNDIGUNG SCHAFFEN!“

Zielgruppe:	Alle Interessierten
Termin:	16.03.2024, 16.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Lüdenscheid, Graf-Engelbert-Platz 6, 58511 Lüdenscheid

Die Veranstaltung „Musik verbindet – Neue Räume der Verständigung schaffen“ ist eine gemeinsame Aktion der Integrationsagentur des Diakonischen Werkes und der Stadtbücherei Lüdenscheid im Rahmen des Angebots der Integrationsagenturen NRW „Regal der Vielfalt“ und der internationalen Wochen gegen Rassismus. Die Musik- und Gesangslehrerin Aleksandra Diamantaki stimmt bekannte Lieder der Welt an, die auch nicht geübte Sängerinnen und

Sänger direkt mitsingen können. Mappen mit Noten und Texten sind dazu zusammengestellt. Alle, die Lust haben, sind willkommen, einfach mal drauflos zu singen...

- „Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit“ (Henry Wadsworth Longfellow)
- „Musik kann die Welt verändern“ (Ludwig van Beethoven)
- „Musik spricht dort, wo Worte fehlen.“ (Hans Christian Andersen)

Referentin:	Aleksandra Diamantaki, Musik- und Gesangslehrerin
Veranstaltet von:	Evangelia Kasdanastassi, Integrationsagentur, Schulstr. 2, 58791 Werdohl, Telefon: 02392 721849, E-Mail: integrationsagentur@diakonie-luedenscheid-plettenberg.de Dagmar Plümer, Stadtbücherei Lüdenscheid, Telefon: 02351 171218, E-Mail: stadtbuecherei@luedenscheid.de, Öffnungszeiten: Di-Fr 10.30 – 18.30 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr

YVES THOMÉ: „GEMEINSAM FRIEDEN GESTALTEN“

Zielgruppe:	geflüchtete, zugewanderte und Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund
Termine:	Theorieteil: 11.03.24, 9.00 - 13.00 Uhr praktischer Teil & Präsentation der Workshopergebnisse: 18.03.24, 9.00-13.00 Uhr
Ort:	Leneschule, Holensiepen 5, 58769 Nachrodt-Wiblingwerde

Die Idee des Workshops ist es, geflüchteten, zugewanderten und Schülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund eine Möglichkeit zu bieten, sich in einem geschützten Rahmen auf kreative Weise zu dem Thema Frieden auszudrücken, indem sie sich mit dem Thema auseinandersetzen und gemeinsam unterschiedliche Symbole, die ihrer Ansicht nach den Frieden repräsentieren, finden. Durch den geschützten Rahmen können sich Schülerinnen und Schüler besser kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Außerdem er-

halten sie durch den Schonraum die Möglichkeit, Verständnis füreinander zu entwickeln, Gemeinsamkeiten zu entdecken und das bietet die Möglichkeit zur Förderung der Toleranz. Des Weiteren ermöglicht der Graffiti-Workshop den Schülerinnen und Schülern die Partizipation an der Verschönerung des gemeinsamen Lernortes und legt einen Grundstein für die Identifikation mit dem Lernort. Auch Ehrenamtliche der Gemeinde Nachrodt unterstützen das Projekt für Integration und gegen Rassismus tatkräftig.

Referent: GraffitiKünstler, Yves Thomé, Annabergstraße 21, 58511 Lüdenscheid, info@narrenhaende.de, Handy: 0157-88286869

CORSO-KINO MENDEN ZEIGT DEN FILM „CONTRA“

Zielgruppe:	Ehrenamtliche, MSOs, Neuzugewanderte, Geflüchtete, Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund, pädagogisches Fachpersonal
Termin:	18.03.2024, 16.30 - 18.15 Uhr
Ort:	Corso-Kino Menden, Twiete 33, 58706 Menden

Zum Film: Nachdem der Juraprofessor Richard Pohl (Christoph Maria Herbst) während einer Vorlesung eine Studentin mit Migrationshintergrund (Nilam Farooq) rassistisch diskriminiert hat, muss er ihr als Mentor zur Seite stehen. Der Diszi-

plinarausschuss fordert, dass er ihr bei den Vorbereitungen für einen Debattierwettbewerb hilft.

Die Filmvorführung startet um 16.30 Uhr.



© unsplash.com/marius-gire

In Kooperation mit:	Corso-Kino Menden
Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 50



„WAS DARF ICH EIGENTLICH HEUTE NOCH SAGEN?“

Zielgruppe:	Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, pädagogisch Beschäftigte in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit
Termin:	19.03.2024, 13.00 – 16.15 Uhr
Ort:	LIBZ, Parkstraße 158, 58509 Lüdenscheid

Im Seminar tauschen wir uns zu der aktuell häufig gestellten Frage „Was darf ich eigentlich heute noch sagen?“ aus. Nach einem Impulsvortrag beschäftigen wir uns gemeinsam mit „Ursachenforschung“. Was steckt hinter dieser Frage? Welche

Vorurteile und Machtstrukturen spielen eine tragende Rolle? Aus den Überlegungen leiten wir konkrete Handlungsempfehlungen an Beispielen aus Ihrer pädagogischen Praxis ab.

Referent:	Mohamed El Boujaddaini, „interrespect“-Trainer (https://interrespect-training.de/)
Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Anmeldung und weitere Infos bei:	Michael Czogolla/Dr. Bettina Heilmann, Telefon: 0211 17523-199, bzw. -182, Fax: 0211 17523-197, E-Mail: mczogolla@dgb-bw-nrw.de , www.dgb-bildungswerk-nrw.de
In Kooperation mit:	DGB-Bildungswerk NRW e.V.



EINBLICK IN DIE MOSCHEE DER DITIB

Zielgruppe:	Ehrenamtliche, MSOs, Neuzugewanderte, Geflüchtete, alle Bürger und Bürgerinnen aus Balve und Umgebung, pädagogisches Fachpersonal
Termin:	19.03.2024, 16:00 - 17:00 Uhr
Ort:	DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Balve, Hönnetalstraße 16, 58802 Balve

Die Türkisch Islamische Gemeinde DITIB informiert über das Leben ihrer Gemeinde und führt durch ihre Moschee. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen in den Austausch zu gehen.



Referent:	Özkan Güler
In Kooperation mit:	DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Balve

„DER ANTIROMAISMUS ALS FREMDENFEINDLICHES KONSTRUKT“

Zielgruppe:	Alle Interessierten
Termin:	20.03.2024, 10.00 - 13.00 Uhr
Ort:	Kreishaus Lüdenscheid, Räume 89-90, Heedfelder Straße 45, 58509 Lüdenscheid

Zuschreibungen und Ausgrenzungen ethnischer Minderheiten basieren auf stereotypen Sehgewohnheiten. Die Vorurteilsforschung zeigt, dass die Ausgrenzung von Menschen ein verschworenes Gemeinschaftsgefühl erzeugt, das bis zu Vertreibungen und Völkermord führen kann. In Dr. Willaredts Beitrag wird das rassistische Muster mit seinen Auswirkungen beim Antiromanismus als fremdenfeindliches Konstrukt erkennbar, das die Roma-Zuwandernden aus Südosteuropa umgibt.



© unsplash.com/markus-spiske

Referent:	Dr. Rolf L. Willaredt
Anmeldung:	Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!
Anmeldeschluss:	13.03.2024
Besucheranzahl:	Verfügbare Plätze: 30





„ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

Zielgruppe:	Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren
Termin:	20.03.2024, 14.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Neuenrade und Zelius, Niederheide 5, 58809 Neuenrade

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Neuenrade und Zelius werden an dem Nachmittag Geschichten in

den Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

Vorlesende:	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
Anmeldung:	Sandra Horny, Niederheide 5, 58809 Neuenrade, Telefon: 02392/61487, Mobil: 0176 10217856 E-Mail: s.horny@neuenradeweb.de
In Kooperation mit:	Stadtbücherei Neuenrade und Zelius

STATEMENT GEGEN RASSISMUS – MENSCHENRECHTE FÜR ALLE

Zielgruppe: Alle Menschen im Märkischen Kreis

Termin: 21.03.2024, ganztägig · Überall im Märkischen Kreis

Am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2024 möchten wir in den sozialen Netzwerken ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen und gleichzeitig für Vielfalt und Toleranz sowie Menschenrechte für alle eintreten. Auf der Webseite der Stiftung gegen Rassismus (<https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>) stehen offizielle Logos zum Download bereit, die du für deinen Beitrag in einem Post oder einer Story verwenden kannst. Nutze dabei den Hashtag **#GemeinsamGegenRassismusMK**, unter dem dann alle Aktivitäten im Märkischen Kreis gefunden werden können.

Damit dein Post von noch mehr Menschen gesehen wird, gib am besten noch weitere, offizielle Hashtags an: **#IWGR24**, **#InternationaleWochen?gegenRassismus** und **#Menschenrechtefüralle**.

Selbstverständlich kannst du auch dein ganz eigenes Schild gestalten oder dir andere Ideen einfallen lassen. Du kannst auch den Märkischen Kreis verlinken und andere Menschen dazu „nominieren“, ebenfalls unter den genannten Hashtags etwas zu posten.



„ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

Zielgruppe:	Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren
Termine:	21.03.2024, 14.00 – 16.30 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn werden an dem Nachmittag Geschichten in den

Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

Vorlesende:	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
Anmeldung:	Jutta Kolander, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn, Telefon: 02371/217-1976, E-Mail: jutta.kolander@iserlohn.de
In Kooperation mit:	Stadtbücherei Iserlohn

„ICH BIN ANDERS ALS DU – ICH BIN WIE DU“

(Constanze von Kitzing, Carlsen Verlag)

Zielgruppe:	Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren
Termine:	22.03.2024, 9.00 – 12.00 Uhr
Ort:	Stadtbücherei Iserlohn, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn

Sprachliche Vielfalt gehört für viele Kinder und Familien zum Alltag und ist nicht mehr wegzudenken. Die Wertschätzung und Anregung der Familiensprachen sind wichtig für die Sprach- und Leseförderung von Kindern. So bietet ein Bilderbuch den Zugang in andere Sprachwelten und Kulturen. Mehrsprachigen Menschen fällt das Erlernen weiterer Sprachen leichter.

Vorlesen und Geschichtenerzählen unterstützen die bildungssprachlichen Kompetenzen.

In Kooperation mit der Stadtbücherei Iserlohn werden an dem Nachmittag Geschichten in den

Sprachen Arabisch, Deutsch, Russisch und Türkisch vorgelesen und erzählt.

In dem Buch „Ich bin anders als du – Ich bin wie du“ wird das Thema von Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten vielfältig vermittelt. So überrascht dann beim Umblättern die Erkenntnis: „Ich bin ich!“ Ein wichtiges Buch, die eigene Identität zu spüren.

Das Buch regt an, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu sprechen – ohne zu diskriminieren. Jeder ist anders, wir sind alle verschieden. Und genauso gibt es Gemeinsamkeiten.

Vorlesende:	Elternbegleiterinnen der Programme Griffbereit und Rucksack KiTa
Anmeldung:	Jutta Kolander, Alter Rathausplatz 1, 58636 Iserlohn, Telefon: 02371/217-1976, E-Mail: jutta.kolander@iserlohn.de
In Kooperation mit:	Stadtbücherei Iserlohn

25 | Vortrag

NILS MONTABON (LAFP NRW): „SCHUTZ. MACHT. RECHTE. – ZUM VERHÄLTNIS VON POLIZEI UND RASSISMUS“

Zielgruppe:	Alle Interessierten
Termin:	22.03.2024, 17.00 - 19.00 Uhr
Ort:	Bürgerzentrum „Altes Amtshaus“, Hauptstraße 116, 58675 Hemer

Rassismus ist ein gesellschaftliches Phänomen, das in vielen Bereichen Wirkung entfaltet und vielfältige Akteure in der Gesellschaft herausfordert. Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, in welchem Verhältnis Polizei und Rassismus stehen, was also die Polizei mit Rassismus

„zu tun hat“. Ausgangspunkt der Analyse ist die Annahme eines ambivalenten Verhältnisses, in welchem die Polizei sowohl Teil der Lösung, als auch Teil des Problems ist. Den Bezugsrahmen der Erörterung bilden die Grund- und Menschenrechte.

Referent: Nils Montabon, Polizeioberkommissar, Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen (LAFP NRW)

Anmeldung: Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!

In Kooperation mit: Polizei Nordrhein-Westfalen - Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten



26 | Abschlussveranstaltung

FOTOAUSSTELLUNG „MENSCHENRECHTE FÜR ALLE“

Zielgruppe:	Neuzugewanderte, ehrenamtlich Tätige, alle Interessierten
Termin:	24.03.2024, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort:	AWO Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Peterstraße 15, 58636 Iserlohn

Ausgestellt wird das Fotoprojekt „Menschenrechte für alle“, bestehend aus mehr als 16 Fotografien. Im Fokus der Fotoaktion stehen die 30 Menschenrechte.

Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch die professionelle Fotografie von „Kontrastreich bei Julian Stellpflug“. Am Fotoprojekt nehmen

Neuzugewanderte und ehrenamtlich Tätige teil.

Einen Vorgeschmack auf die Vernissage bekommt man während der Internationalen Wochen gegen Rassismus über die Facebook- und Instagram-Accounts des Märkischen Kreises und der AWO: Täglich wird mindestens eins der Fotos gepostet.

Fotos:	Kontrastreich bei Julian Stellpflug
In Kooperation mit:	AWO Unterbezirk Hagen – Märkischer Kreis, Peterstraße 15, 58636 Iserlohn Miriam Remmert, Mobil: 0157 38387460, E-Mail: Miriam.remmert@awo-ha-mk.de Kim Röttler, Mobil: 0177 8683142, E-Mail: Kim.roettler@awo-ha-mk.de

„EINMAL GEMEINSAM UM DIE WELT“

Zielgruppe:	Alle Menschen im Märkischen Kreis
Termin:	10. – 24.03.2024

Vom 10. bis zum 24. März wollen wir im Märkischen Kreis gemeinsam einmal die Welt umrunden. Jeder zurückgelegte Schritt und Kilometer zählt, sei es beim Spazieren oder Einkaufen, mit dem Rollstuhl, dem Fahrrad, beim Schwimmen oder auf andere Weise – Hauptsache, die Bewegung erfolgt aus eigenem Antrieb.

Unser Ziel ist es, insgesamt 40.075 Kilometer zu erreichen – genauso lang wie die Strecke einmal um den Erdball. Indem Sie Ihre zurückgelegten Kilometer in diesem Zeitraum eintragen, leisten Sie nicht nur einen Beitrag zur Erreichung unseres Ziels, sondern setzen auch ein starkes Signal gegen Rassismus und für eine tolerante Gesellschaft.

Der aktuelle Kilometerstand kann täglich auf der Homepage verfolgt werden.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir drei tolle Gewinne.

Teilen Sie Ihre Aktivitäten gerne auf den sozialen Medien mit dem Hashtag #GemeinsamGegenRassismus-MK und motivieren Sie andere zur Teilnahme.

Gemeinsam können wir zeigen, dass der Märkische Kreis für Vielfalt steht und ein Ort ist, an dem Respekt und Toleranz großgeschrieben werden. Jeder Kilometer bringt uns näher an unser Ziel – einmal um die Welt für eine Welt ohne Rassismus!

Teilnahme: Tragen Sie bitte Ihre gesammelten Kilometer auf der Website ein. Klicken Sie den QR-Code an oder scannen Sie diesen!





Das Kommunale Integrationszentrum Märkischer Kreis bedankt sich herzlich bei allen Kooperationspartnerinnen und -partnern sowie bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für das Interesse, die Mitgestaltung und die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024.

Hauptverantwortliche für das Programm:

Julia Rüther

Tel.: 02351 966-5909

E-Mail: j.ruether@maerkischer-kreis.de

Silke Ewald

Tel.: 02351 966-6523

E-Mail: s.ewald@maerkischer-kreis.de



Herausgeber:

MÄRKISCHER KREIS

Der Landrat

Fachdienst Bildung und Integration

Heedfelder Str. 45

58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351 966-60

Fax: 02351 966-6979

www.maerkischer-kreis.de

Druck: Druckerei MÄRKISCHER KREIS